

Johann Nicolas Tetens (1736–1807) gehört zu den prägenden Gestalten der europäischen Aufklärung, und zwar sowohl innerhalb der Philosophie als auch in einer Reihe von Einzelwissenschaften (etwa der Mathematik und der Naturforschung) sowie im Kontext sprachtheoretischer und ästhetischer Diskurse. Tetens prägte wichtige Debatten, Kontroversen und Forschungsentwicklungen zwischen 1760 und 1790 insbesondere in seinem namhaften Einfluss auf Immanuel Kant. Tetens hat als einer der ersten deutschsprachigen Autoren die Philosophie John Lockes und David Humes systematisch studiert und für die epistemologischen und moralphilosophischen Diskussionen der Zeit fruchtbar gemacht. Nicht zufällig wurde ihm in den britischen Debatten der Zeit der Titel eines ‚deutschen Locke‘ verliehen. Tetens' großer philosophischer Entwurf, *Philosophische Versuche über die menschliche Natur und ihre Entwicklung* von 1777, zeigt mit allem Nachdruck, dass es – entgegen bestehender Forschungsmeinung – eine bedeutende und nachhaltige Rezeption und affirmative Aufnahme des britischen und französischen Empirismus in Deutschland gegeben hat. Dennoch suchte Tetens zugleich, die neuen Einflüsse dieses Empirismus mit den Wolffianischen und Leibnizianischen Lehren seiner Ausbildung zu vermitteln. Dieser spezifischen Vermittlungsleistung soll ein besonderes Augenmerk der Tagung gelten.

Für alle an der Tagung beteiligten Disziplinen (Philosophiegeschichte, Germanistik, Theologie, Geschichtswissenschaften und Wissenschaftsgeschichte) nehmen die Texte Johann Nicolas Tetens' eine konstitutive Rolle bei der Rekonstruktion der Verlaufsformen der jeweiligen Wissenschaften in der Spätaufklärung ein. Dabei liegt ein besonderer Schwerpunkt der bisherigen Forschung auf Tetens' Psychologie und Erkenntnistheorie, die ihm eine gewichtige Stellung innerhalb der sich in den 1770er Jahren des 18. Jahrhunderts entwickelnden empiristischen Konzeption in der deutschsprachigen Philosophie sichert. Aufgrund des in dieser Hinsicht nur in groben Ansätzen vorhandenen Forschungsstandes müssen auf der Tagung die Grundzüge des gesamten philosophischen Werkes betrachtet werden, so insbesondere die Metaphysik und rationale Theologie, die Sprach- und Dichtungstheorie sowie die praktische Philosophie und deren geschichtsphilosophische Erweiterung. Eingehend sollen und müssen jedoch ebenso neue Perspektiven auf Psychologie Erkenntnistheorie und Anthropologie geworfen werden. Für dieses Anliegen einer möglichst umfassenden und innovativen Auseinandersetzung mit dem gesamten Werk Johann Nicolas Tetens' wurden nicht allein auf die interdisziplinäre und internationale Zusammensetzung der Teilnehmer geachtet, sondern auch das Bemühen umgesetzt, neben arrivierten auch jüngere Forscherinnen und Forscher einzuladen.

An der Tagung nehmen 18 WissenschaftlerInnen aus Österreich, Deutschland und Frankreich teil. Eine Publikation der Vorträge beim renommierten Berliner Akademie Verlag (Reihe Werkprofile) ist geplant.

Tagungsort:
Hauptgebäude
Universitätsplatz 3
1. Stock, SZ 01.18



Organisation und wissenschaftliche Leitung:
UDO THIEL UND GIDEON STIENING

Besonderer Dank gilt den Sponsoren:



JOHANN NICOLAS TETENS

(1736-1807)

UND DIE TRADITION DES EUROPÄISCHEN EMPIRISMUS

*Internationale und interdisziplinäre Fachtagung
16.-18. Februar 2012*

Karl-Franzens-Universität Graz

tetenskongress2012.uni-graz.at

Donnerstag, 16. Februar

09:00 – 09:30 UDO THIEL & GIDEON STIENING:
Begrüßung und Eröffnung

09:30 – 10:30 FRANK GRUNERT:
Vervollkommnung und Glückseligkeit bei Tetens

10:30 – 11:00 Kaffeepause

11:00 – 12:00 RODERICH BARTH:
Tetens' Studie zum Begriff der Gottheit (1778/1783)

12:00 – 13:00 MICHAEL SELLHOFF:
Tetens' Vorlesung über Metaphysik (1789) und deren systematische Architektonik im 18. Jahrhundert

13:00 – 14:00 Mittagspause

14:00 – 15:00 ACHIM VESPER:
Tetens und Wolff

15:00 – 16:00 UDO THIEL:
Tetens' "Versuche" im Kontext der Selbstbewusstseinstheorien des europäischen Empirismus

16:00 – 16:30 Kaffeepause

16:30 – 17:30 JULIEN LACAILE:
Tetens und Berkeley: Die Widerlegung des Idealismus im Fünften Versuche

Philosophie, Metaphysik und Theologie

Erkenntnistheorie im Kontext

17:30 – 18:30 NELE SCHNEIDEREIT:
Tetens und Reid

Abendvortrag 19:00 HOLM TETENS:
Tetens und transzendente Argumente

Freitag, 17. Februar

09:00 – 10:00 ANDREE HAHMANN:
"Über die Bestimmung der menschlichen Seele". Tetens über die Natur der Seele und ihr Vermögen zur Freiheit

10:00 – 11:00 GIUSEPPE MOTTA:
Der siebente Versuch. Über Tetens' Begriff der subjektiven Notwendigkeit

11:00 – 11:30 Kaffeepause

11:30 – 12:30 FALK WUNDERLICH:
Tetens über das Leib-Seele-Problem

12:30 – 14:00 Mittagspause

14:00 – 15:00 MARTIN SCHMEISSER:
Tetens über natürliche Evolution zwischen Charles Bonnet und Caspar F. Wolff (14. Versuch)

Erkenntnistheorie im Kontext

Freiheit, Anthropologie, ...

15:00 – 16:00 ANDREAS URS SOMMER:
"Perfektibilität" des Menschen bei Iselin und Tetens (14. Versuch)

16:00 – 16:30 Kaffeepause

16:30 – 17:30 DIETER HÜNING:
Naturrecht und Seerecht – Tetens' "Betrachtungen über die gegenseitigen Befugnisse der kriegführenden Mächte und der Neutralen"

17:30 – 18:30 GIDEON STIENING:
Tetens über Phantasie und Dichtungskraft

Samstag, 18. Februar

09:00 – 10:00 HANS-PETER NOWITZKI:
Tetens Stellung im Streit um den Ursprung der Sprache

10:00 – 11:00 JUTTA HEINZ:
Tetens' Frühschriften zur Etymologie und Sprache

11:00 – 11:30 Kaffeepause

11:30 – 12:30 UDO ROTH:
Seichtes Gefälle. Tetens' Theorie des Deichbaus in Storms "Schimmelreiter"

... Recht und Geschichte

Dichtung und Sprache

Rezeption